GZV-aktuell 2004

Rückblick - Aktuelles - Vorschau - Ausstellungen - Ausschau - Infos

Geflügelzuchtverein Straßkirchen und Umgebung e.V.

gegründet 1970

Ehrentafel

Meister der Bay. Rassegeflügelzucht

Ignatz Fischer + Franz Hackl + Michael Hebauer Albert Hien Josef Wolf

Träger der silbernen Bundesnadel

Hubert Brunner - Josef Brunner sen. - Manfred Fischl - Josef Geißinger - Hermann Hacker - Walter Hiendlmeyer - Johann Hirtreiter - Josef Hirtreiter - Karl Lösch – Karl Penzkofer - Michael Reitberger - Richard Schreiner - Hans Simmel - Franz Tischler - Werner Ulbrich - Alois Urban - Georg Vilsmeier – Karl Wanninger - Paul Weber - Alfred Wittmann

Ehrenvorsitzender

Josef Wolf

Ehrenmitglieder

Ludwig Hausladen - Maria Lutz - Heinrich Ring sen. - Max Saller - Alois Urban sen. – Georg Vilsmeier - Alfons Völkl - Alfons Wenninger

Träger der goldenen Vereinsnadel

Georg Vilsmeier - Josef Wolf

Träger der silbernen Vereinsnadel

Michael Reitberger - Max Saller - Alois Urban

Preisrichter

Franz Hiergeist, Gruppe F, Sonderrichter Dt. Modeneser
Hans Wimberger, Gruppen E – M,
Sonderrichter Stellerkröpfer, Modena, Bayern- u. Hanakröpfer

Deutsche Meister

Franz Hiergeist (1995 und 2000)

Deutsche Jugendmeister

Franziska Hiergeist (1999 und 2002)

Bayerische Meister

Hermann Hacker (1993, 1996), Franz Hiergeist (1993, 1994-2x, 1996-2000, 2003), Heinz Huschka (2003), Richard Schreiner (1996 - 1998), Alfons Trimpl (1993, 1996, 1997), Werner Ulbrich (1992, 1993, 1994, 1996-2x, 1997), Robert Wagensohn (1995, 1997), Christian Wanninger (2002, 2003), Karl Wanninger (1997, 2000), Paul Weber (1993, 1996)

Bayerische Jugendmeister

Franziska Hiergeist (2001)

Runde Geburtstage 2004

09.01.	Pitzlbacher Rudolf	75	19.01.	Ramsauer Georg	60
23.01.	Ring Heinrich	85	26.01.	Zehetmeier Helmut	60
12.02.	Wanner Heinrich	65	03.03.	Hirtreiter Josef	75
18.03.	Huber Johann	60	19.03.	Pitzlbacher Josef	65
24.03.	Steininger Otto	75	16.04.	Schmid Ludwig	65
01.05.	Hirtreiter Helmut	65	26.07.	Danner Xaver	80
17.09.	Seubert Herbert	65	28.09.	Bauer Xaver	70
03.11.	Sagstetter Erich	70	10.11.	Fuest Ferdinand	70
10.11.	Werner Konrad	75	15.11.	Biendl Rudolf	70
20.12.	Schreiber Maria	65	25.12.	Plendl Ludwig	70

Liebe Mitglieder,

meine Aussage zu Beginn des Jahres lautete „Das Jahr 2004 wird ein ruhiges Jahr mit einer kleinen Ausstellung und dient als Einstimmung auf das nächste Jahr mit dem Großereignis Bay. Landesschau" und so sollte es auch sein:
Die beiden Jungtierbesprechungen (KV Donau und SV der Dt. Modeneser) liefen so nebenbei ab, es hat keine größeren Anschaffungen oder Reparaturen gegeben und die Bezirkssonderschau der King lieferte mit 659 King ein erwartet durchschnittliches Meldeergebnis, so dass sich unsere „Wirtsleute" über zu wenig Arbeit/Umsatz beschwerten.
Aber ! **Zwei Highlight´s** gab es trotzdem: Das Niederbay. **Bezirksjugendzeltlager** war nicht nur sehr - gut besucht, sondern es war eine mehr als gelungene Sache: Mit der Gäubodenhalle, dem Fußballplatz und dem extra angelegten Zeltplatz war alles eine Einheit und die Kids hatten keine weiten Wege und waren keinen Gefahren ausgesetzt.
Unsere **Lokalschau** hatte ein stolzes und bisher noch nie da gewesenes Meldeergebnis von 430 Nrn. (zzgl. 38 Stämme) = 468 Nummern nach AAB! Das soll erst einmal einer nachmachen, manche Gruppenschauen träumen davon! Und dann noch die prima Qualität unserer Tiere:17 mal „vorzüglich" und 29 mal „hervorragend" wurden allein in der Lokalschau erzielt!
Auf der Bezirksschau mit Kreisschau Donau in Straubing waren wir mit 5 mal V und vielen HV überaus erfolgreich und jeweils der 1.Kreismeister Jugend (Isabella Häusler) und Geflügel (Richard Schreiner) sowie die Vereinskreismeisterschaft Jugend und Senioren wanderten nach Straßkirchen ! Einfach „gigantisch" !
Nun, aus der Organisation gibt´s auch was Neues im Jahre 2004: Am 24. April wurde ich in Mamming zum 1.Bezirksvorsitzenden gewählt und hier gab´s gerade in den ersten Monaten eine Menge zu tun. Doch durch eine aktive und funktionierende neue Vorstandschaft wird die Arbeit auf mehreren Schultern verteilt und es hat sich ganz gut eingelaufen. Mit Hans Wimberger wurde ein weiteres Mitglied unseres Vereins als 1.Schriftführer in die Vorstandschaft gewählt. Ich meine, dass dies für unseren Verein eine große Anerkennung bedeutet.
Das kommende Jahr 2005 steht ganz im Zeichen der von uns auszurichtenden Landesschau. Hier gilt es, alle Kräfte zu sammeln und zu bündeln, damit die Ausstellung wieder so gut wie ihre 6 Vorgänger über die Bühne geht.
Zu guter Letzt danke ich allen, die wieder zum Wohle des Vereins und seiner Zukunft beigetragen haben. Mein besonderer Dank gilt allen Berichterstattern dieses Heftchens.
Wünschen wir uns allen weiterhin eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Kreise Gleichgesinnter und viel Freude an der Rassegeflügelzucht.

Franz Hiergeist, 1.Vorsitzender

Bericht des Ringwartes und Brutmeisters

Bundesringverteilung
Tauben:
1.800 St, davon 320 Jugend
Hühner:
710 St, davon 155 Jugend

Gesamt: **2.510 Stück**

Brutapparat
Hühner: 1050 Stück
Zwerghühner: 915 Stück

Gesamt **2.965 Stück**

Futterverkauf
Es wurden 504 Säcke Futter verkauft, das sind 12.600 kg = 12,6 to.

Georg Vilsmeier

Rückblick auf das Jahr 2004

KV-Jugendleitertreffen in Niederwinkling am 30.Januar: 1 Teilnehmer
Jahreshauptversammlung am 28.Februar : 48 Teilnehmer
Quartalsversammlungen am 1. Mai, 23. Juli und 15. Oktober
Erweiterte Vorstandssitzungen am 19.01., 9.6., 17.9. und 22.11.
Zeltlagerbesprechungen am 6.4., 25.5. und 7.7. sowie Zeltlagerabschlussfeier am 20.8.
Kreisversammlung in Parkstetten am 07.März: 10 Teilnehmer
Bezirksjugendleitertagung in Velden am 14.März: 3 Teilnehmer
Bezirksversammlung in Mamming am 25.April: 10 Teilnehmer
Bundestagung in Bamberg am 15. Mai: 2 Teilnehmer
Muskator-Kleintiertag in Deggendorf am 15. Mai: Beteiligung mit Großvoliere
Züchterschulung in Altenmarkt am 13. Juni: 4 Teilnehmer
LV-Tagung in Kaufbeuren am 6.Juni: 1 Teilnehmer
Schulung Zuchtbuch Bayern in Reisbach am 4. Juli: 8 Teilnehmer
125-Jahr-Feier in Straubing am 11. Juli: 10 Teilnehmer
75-Jahr-Feier in Eichendorf am 11. Juli: 14 Teilnehmer
Jugendzeltlager des BV Niederbayern in Straßkirchen vom 5.-8.8.: 184 Teilnehmer + 62 Betreuer
Jungtierbesprechung des KV Donau in Straßkirchen am 5.September: 45 Anwesende (ca. 120 Tiere)
Jungtierbesprechung SV der Dt.Modeneser in Straßkirchen am 19.9.: 35 Anwesende (ca. 135 Tiere)
Bezirksjugendleitertagung KV Grenzland am 26.9.: 1 Teilnehmer
Teilnahme an ESC-Dorfmeisterschaft am 2.10.: 1 Mannschaft (1.Platz)
Teilnahme an Kreisjugendtreffen in Niederwinkling am 10.10.: 7 Jugendliche + 4 Erw.
Bezirkssonderschau der King Bezirk I mit Lokalschau in Straßkirchen am 6./7.11.: 1089 Tiere
Ndb.Bezirksschau mit Kreisschau KV Donau in Straubing am 23./24.11.: 15 Aussteller
Bezirkshalbjahresversammlung in Straubing am 24.11.: 10 Teilnehmer
Nationale in Leipzig am 4./5.12.: 3 Aussteller, Busfahrt am 5.12. nach Leipzig
VDT-Schau in Sinsheim am 11./12.12.: 1 Aussteller
Kreisversammlung am 12.12. in Parkstetten: 9 Teilnehmer
Weihnachtsfeier am 17.Dezember: 62 Besucher
6.Straßkirchener Silvestermarkt: 704 Besucher

12 mal hat der beliebte „Taubererstammtisch" stattgefunden und war wieder sehr gut besucht.

Von unseren beiden Preisrichtern Franz Hiergeist und Hans Wimberger wurden wieder rund 30 Bewertungsaufträge übernommen (auf dem Foto auf der Europaschau der Malteser in Aidenbach bei der Brotzeit)

Zur Mitgliederbewegung:
Stand am 1.1.2004: 189 Senioren
36 Jugendliche = Gesamt: 225
Eintritte: Gürster Christian, Gürster Florian (J), Gürster Daniel (J), Kiermeier Johannes (J), Weinzierl Simon (J)
Übertritte von der Jugend: Hacker Birgit, Hiergeist Franziska, Heinrich Wenke
Austritte: Rust Dietmar
Verstorben: Gritsch Hans, Schedlbauer Hans

Stand am 1.1.2005: 190 Senioren 37 Jugendliche = Gesamt: 227

Anschaffungen:
2 Fahnen mit unserem Logo (kostenlos organisiert von Werner Ulbrich)
Plexiglasaufsatz für Verkaufstheke (gefertigt von Werner Ulbrich)

Die Jugendgruppe des GZV Straßkirchen

Der Höhepunkt des Jahres 2004 war das 29. Bezirksjugendzeltlager der Rassegeflügelzüchter Niederbayern vom 05.08. – 08.08.2004 bei uns in Straßkirchen. Der GZV Straßkirchen beteiligte sich mit 29 Jugendlichen. Für die direkte Betreuung der Jugendlichen gleich der Dank an Reinhard Tischler und Christian Gürster. (siehe Sonderbericht über das Jugendzeltlager)

Am 30.01.2004 war das Kreisjugendleitertreffen in Niederwinkling. Hier treffen sich alle Jugendleiter des Kreisverbandes Donau und tauschen sich über die Jugendarbeit in Ihren Jugendgruppen aus. Am 10.10.2004 beteiligten wir uns am Kreisjugendtreffen in Niederwinkling. Tanzende Elsterkröpfer, eine Eierschau, englische Zwergkämpfer, viel Information, Spass und ein Quiz waren geboten. Eine tolle Sache!

Am 14.03.2004 und 26.09.2004 fanden die Bezirksjugendleitertreffen statt. In der Frühjahrsversammlung haben wir unser Programm des Jugendzeltlagers kurz vorgestellt und verteilt.

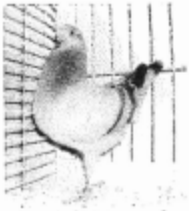
Nun zur Schausaison 2004 ...

Unsere Jugendlichen beteiligten sich mit großem Erfolg an unserer Lokalschau, an der Kreisschau/Bezirksschau in Straubing, an der Landesjugendschau in Rockolding und an der Bundesjugendschau in Leipzig.
Das heißt, wieder waren bei **allen** großen Jugendausstellungen vertreten. Tolle Sache!

Die wichtigste Schau war natürlich unsere Lokalschau. 16 Jugendliche stellten über 150 Tiere aus (**ein absolutes Rekordergebnis**). Die Jugendlichen erzielten hervorragende Ergebnisse. So konnte 4x die Note *vorzüglich* 97 Punkte, 9 x die Note *hervorragend* 96 Punkte und 20 x die Note *sehr gut* 95 Punkte erzielt werden. Auf dieser Schau wurde auch der Vereinsmeister ermittelt.

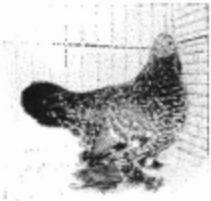
V-Tiere

Isabella Häusler



Patrick Hennek

Alex u. Fabian Brunner



Jenny Schreiber

Erfolgreichster Aussteller auf der Lokalschau und **1. Vereinsmeister** wurde Isabella Häusler auf Deutsche Modeneser Schietti schwarz mit 381 Punkten.

2. Vereinsmeister wurde Patrik Hennek auf Deutsche Modeneser Schietti blau mit bronze Binden mit 380 Punkten.

3. Vereinsmeister wurde Patrick Trimpl auf Deutsche Modeneser Schietti weiß mit 379 Punkten.

4. Vereinsmeister wurde Florian Seifert auf Elsterkröpfer rot mit 379 Punkten.

5. Vereinsmeister wurde Sabrina Tischler auf Federfüßige Zwerghühner zitron-porzellanfarbig mit 378 Punkten.

Auf der Kreisjugendschau/Bezirksjugendschau in Straubing war der GZV mit 67 Tieren. Wie sich schon in der Lokalschau abzeichnete, war unser Tiermaterial hervorragend. So wurde Isabella Häusler sogar **1. Kreisjugendmeister** mit 382 Punkten. Alle Jugendliche erzielten hervorragende Ergebnisse. So konnte 1x die Note *vorzüglich* 97 Punkte, 8 x die Note *hervorragend* 96 Punkte und 12 x die Note *sehr gut* 95 Punkte erzielt werden. Mit diesem tollen Vereinsergebnis wurde Straßkirchen auch **1. Vereinskreismeister** in der Jugend mit 1430 Punkten.

In Rockolding, auf der Landesjugendschau präsentierten, wie schon im letzten Jahr, Isabella Häusler und Patrick Trimpl Ihre Tiere. Isabella erzielte das Oberbayernband auf V 97 Punkte und Patrick konnte auf ein hv 96 den KVJP erringen.

Hier gilt auch der Dank den beiden Vätern Alfons Trimpl und Josef (Heiko) Häusler für die Unterstützung und für die Fahrt nach Rockolding!

Auf der Bundesjugendschau in Leipzig präsentierte Franziska Hiergeist Ihre Tiere. Franziska Hiergeist konnte auf die Bewertung hv 96 Punkte die Bundesjugendmedaille erringen.

Zu allen Erfolgen auf den einzelnen Schauen
mein herzlicher Glückwunsch!

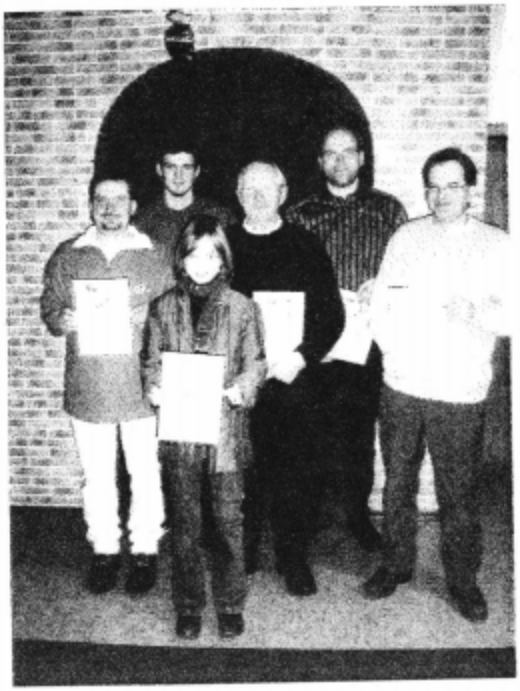
Wir konnten im Jahr 2004 wieder 4 neue Jugendliche für unsere Jugendgruppe gewinnen, dies sind:

- Gürster Daniel
- Gürster
- Weinzierl Simon
- Kiermeier Johannes

Leider werden Franziska Hiergeist, Birgit Hacker und Wenke Heinrich in den Seniorenbereich wechseln. (Siehe Sonderseite)
So sind wir für das Jahr 2005 mit insgesamt 37 Jugendlichen wieder eine sehr starke Gruppe. Zum Schluss noch ein besonderer Dank an Franz Hiergeist und die gesamte Vorstandschaft, die immer ein offenes Ohr für die Jugend und das andere Ohr ganz nah an der Jugend haben und Sie stets fördern und unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Jugendlichen eine erfolgreiche Zuchtsaison 2005!

Josef Brunner
1. Jugendleiter



Vereinsmeister 2004:

v.l.n.r.: Richard Schreiner (1. Hühner)
Patrick Trimpl (3. Jugend),
Isabella Häusler (1. Jugend)
Josef Brunner sen. (3. Tauben)
Josef Brunner jun. (2. Tauben)
Franz Hiergeist (1.Tauben und 3.Hühner)
nicht auf dem Bild:
Patrik Hennek (2.Jugend)
Uli Hirtreiter (2.Hühner)

Zeltlager 2004 in Straßkirchen

Das 29. Bezirksjugendzeltlager der Rassegeflügelzüchter Niederbayern fand vom 05.08. – 08.08.2004 bei uns in Straßkirchen statt.
167 Jugendliche aus 24 Vereinen erlebten 4 sehr schöne Tage in Straßkirchen.

Über das Zeltlager wurde in der Presse, Bezirksjugendleitertreffen, Vereinsversammlungen und Vorstandssitzungen sehr viel berichtet und dokumentiert, so werde ich versuchen einen anderen Bericht anzufertigen.
Es wurde sehr viel über diese 4 Tage berichtet, aber was war eigentlich davor?

So fing alles an ...
Drei junge Mädels (Birgit Hacker, Franziska Hiergeist und Wenke Heinrich) hatten mit Ihren 16 Jahren den tollen Einfall, das Jugendzeltlager 2004 sollte in Straßkirchen stattfinden. Die Vorstandschaft war schnell überzeugt und so bewarben wir uns um dieses Zeltlager. Ein paar Monate später hatten wir auch schon den Zuspruch.

So planten wir ...
So, der „Bolzplatz" und die Sportplätze waren gleich bei der Gemeinde reserviert für den Termin. Vom Zeltlager 2003 in Reisbach heimgekommen, hatten wir die Idee, dass das Zeltlager auch vielleicht auf dem Trainingsplatz stattfinden könnte. Nach längeren Diskussionen war dann die Lösung perfekt: Zeltlagerplatz, Sportplätze und unsere Halle direkt nebeneinander, wunderbar!

Die Feinplanung ...
Wir stellten eine extra Gruppe für die Feinplanung des Jugendzeltlagers zusammen. Natürlich haben wir hier unsere Jugendlichen miteingebunden. Jeder „durfte" ein Paket übernehmen:

- Feld überarbeiten
- Rasen anbauen
- Rasen bewässern
- Lautsprecheranlage, Mikrofon
- Podest
- Beleuchtung
- Musikanlage
- Zeltplatzabsperrung
- Essen, Getränke
- Eistruhen
- Behälter (Töpfe)
- Fußball
- Kinderbetreuung
- Volleyball
- Kegelbahn
- Mal- und Bastelwettbewerb
- Fotowettbewerb
- Menschenkicker
- Eintrittskarten Tiergarten und Bad
- Busse
- Zeltlagersuperstar
- Disco
- Gottesdienstgestaltung
- Blaskapelle
- Kinderchor
- Feuerwehr zur Absperrung
- Erinnerungsurkunde

und, und , und ...
und natürlich das größte Paket, die 4 Tage mitzelten und mithelfen!

Die „Pakete“ wurden alle übernommen und super umgesetzt.
So im nachhinein sieht das Ganze relativ einfach aus, aber wenn man nur an das Essen denkt:
Was gibt es zum Frühstück?
Was mögen alle Jugendlichen zum Mittagessen?
Und was machen wir dann am 3. Tag Abends?
Das Ganze für 230 Personen? Wie können wir da grillen?
Und wenn wir am Freitag Nudeln haben, können wir dann am Samstag ...
Fragen über Fragen, und wenn wir da nicht unsere erfahrenen Mitglieder gehabt hätten, dann wäre dass nicht so wunderbar gelaufen.
Und so konnte es ruhig Ende Juli/Anfang August werden. Die Tage vor dem Start wurde der Zeltplatz noch richtig hergerichtet: Absperrzaun zum Nachbarn, Abwaschmöglichkeiten, Beleuchtung, Podest, Lautsprecheranlage, Aufstellen der Kegelbahn und Menschenkicker, die Küche für den Ansturm rüsten, usw.

Endlich war es soweit ...

Pünktlich, ja fast schon überpünktlich kamen die ersten Jugendgruppen zu uns. Ohne Hektik lief der erste Tag an. Der Schirmherr und 1. Bürgermeister Eduard Grotz begrüßte alle Jugendlichen und Betreuer.

So und ab jetzt lief es einfach dahin ...
Ab diesem Zeitpunkt hat, glaube ich, jeder von uns, der dabei war, seine eigenen, persönlichen Erlebnisse mit den Jugendlichen und Betreuern. Und die leider nicht dabei waren, ist es auch sehr schwer zu vermitteln, diese doch besondere Atmosphäre.

Vielleicht doch noch ein paar Eindrücke/Geschichten
Besonders beim Essen, egal ob Frühstück, Mittag- oder Abendessen, ich hatte immer den Eindruck alles läuft perfekt. Auch die Fahrten nach Straubing, die An- und Abreise war super, alle Busse , alle Jugendliche, alles pünktlich.
Das einzige Mal, wo ich ein bischen unruhig wurde, war der Samstagnachmittag. Wir saßen im Freibad in Straubing und wir korrigierten das „Tiergartenquiz“. Leider hatte ich beim Tiergartenquiz die Zeit, die für das Korrigieren benötigt wurde, doch sehr unterschätzt. Also mussten wir alle anpacken und haben es dann auch geschafft. (Vielen Dank nochmal an die fleißigen Jugendlichen) Und da war noch das kleine Problem, dass wir für den Höhepunkt des Zeltlagers, die Wahl „Zeltlagersuperstar 2004“ erst 4 Beiträge hatten. Die Fahrt vom Freibad (das leider aufgrund der Korrigieraktion keine Entspannung war) nach Straßkirchen hatte ich schon gemischte Gefühle. In Straßkirchen angekommen, machten wir uns auf den Weg und gingen zu jeder Jugendgruppe und warben für Beteiligung zur Wahl „Zeltlagersuperstar 2004“. Unterstützung erhielten wir in dieser Aktion von unserem Kreisjugendleiter Markus Dengler, der als „Kummerkasten“ verkleidet uns begleitete. Sein

Kostüm „Kummerkasten" war eine Art „Kartoffelsack" mit einem Schlitz vorne mit der Aufschrift „Kummerkasten" und seine Kopfbedeckung war eine Fliegermütze. Und so zogen wir los und mit sehr viel Überredungskunst hatten wir dann zum Schluss 12 Beträge und alles war gerettet. Die Wahl zum „Zeltlagersuperstar 2004" konnte starten.

So, dass war jetzt eine Geschichte und es gibt noch so viele zu erzählen. Und dass sollte in den nächsten Monaten und Jahren immer wieder passieren, damit die schönen Erinnerungen an unser Jugendzeltlager 2004 in Straßkirchen uns noch lange bleiben.
Eines müssen wir uns schon eingestehen, dass wir leider vergessen haben, unseren Schirmherrn zu fragen, ob er nicht am Zeltlager teilnehmen möchte. Wir hätten, dann nämlich ein „Schirmherrnzelt" aufgestellt und Herr Grotz hätte sich das Hin- und Herfahren sparen können. Also vielen Dank nochmals für die Übernahme der Schirmherrnschaft und die Unterstützung für das Jugendzeltlager an den 1. Bürgermeister Eduard Grotz.

Und das Wichtigste zum Schluss:

Vielen Dank an alle Helfer des GZV Straßkirchen!

Ein kleiner Teil:

Bilder zum Zeltlager:

unsere Jugendgruppe

Täter

Unsere braven Burschen sitzen ganz unschuldig do!
Und a Sekund später, fliegt scho de erste in des kloane Beckn.

Opfer

erwischt!

Verschnaufpause im Tierpark

Unsere Kleinsten und Ihre Betreuer

Einer der sich immer unter der Jugend wohlfühlt, unser Ehrenvorstand Josef Wolf (Wollte er „Zeltlagersuperstar" werden?)

Wahl zum Zeltlagersuperstar 2004“

Unsere Jury

Einlage zum 60. Geburtstag von Jupp Michels von Markus Dengler

Die Gewinner

alle Teilnehmer

Die Moderatorinnen

Servus Mädels, macht's es gut,

und lasst's Euch oft wieder sehng'!

Birgit

Franzi

Wenke

Birgit Hacker, Franziska Hiergeist und Wenke Heinrich werden von der Jugendgruppe zu den Senioren wechseln. Ihnen „Dreien" hatten wir es zu verdanken, dass das Jugendzeltlager 2004 in Strasskirchen stattgefunden hat. Sie hatten sich vor 2 Jahren in den Kopf gesetzt, dass wir uns doch um das Jugendzeltlager 2004 bewerben sollten. Schnell hatten Sie die Vorstandschaft überzeugt und so bewarben wir uns für das Jugendzeltlager und bekamen auch den Zuspruch. Alle 3 übernahmen Aufgaben für die Organisation des Jugendzeltlagers und trugen maßgeblich zum Erfolg bei.

Vielen Dank nochmals!!

Und so nahm das Jugendzeltlager seinen Lauf ...

Fortsetzung folgt ...

Bericht des Zuchtwartes Geflügel

Auf der Lokalschau am 6./7. November 2004 in Straßkirchen stellten aus(es ist jeweils die Höchstnote aufgeführt):

Wasser-/Ziergeflügel

Schreiner Richard	
1,1 Schwarzer Schwan	V 97 GbBd
1,1 Streifengans	HV 96 BW
1,1 Nonnengans	sg 94 BW

Große Hühner

Kaiser Reinhard	
4 St. Italiener goldfarbig	SG 95 Buch
Vilsmeier Georg	
3 St. Seidenhühner mit Bart schwarz	sg 95 Z
1,2 Stamm Araucana schwarz	HV 96 GbBd
1,2 Stamm Seidenhühner weiß	sg 95 BW

Sport, Spiele und ein Quiz

167 Jugendliche beim Zeltlager der Geflügelzüchter

Straßkirchen. (jb) 167 Jugendliche aus 24 Geflügelzuchtvereinen (GZV) beteiligten sich vom Donnerstag bis Sonntag am 29. Jugendzeltlager der Rassegeflügelzüchter Niederbayern, das vom GZV Straßkirchen ausgerichtet wurde. Vom ersten Tag an mit dabei war auch der Bezirksjugendleiter Josef Michels aus Neustadt/Donau. Der Vorsitzende des GZV Straßkirchen, Franz Hiergeist und seine beiden Jugendleiter Josef Brunner und Christian Wanninger hatten den Ablauf des viertägigen Programms fest in der Hand. Die Schirmherrschaft hatte der Bürgermeister von Straßkirchen, Eduard Grotz, übernommen. Wohl selten sah man auf der Wiese neben der Gäubodenfesthalle in Straßkirchen so ein geschäftiges Treiben wie am Donnerstagnachmittag, als dort innerhalb von wenigen Stunden eine kleine Zeltstadt entstand.

67 Betreuer standen den Jugendlichen zur Seite und sorgten auch für die Disziplin im „Lager". Bereits um sieben Uhr ertönte am Freitag im Zeltlager der Weckruf. Der Vormittag war dann ausgefüllt mit Sportwettkämpfen. Am Nachmittag stand ein Gemeinschaftsausflug mit Bussen zum Tiergarten Straubing auf dem Programm. Mit einer Disco-Night in der Gäubodenhalle ging der Tag zu Ende. Am Samstag wurden zunächst die Sportwettkämpfe fortgesetzt. Eine Fahrt ins Aquatherm nach Straubing brachte die für den Tag erwünschte Abkühlung.

Am Abend fand in der Gäubodenhalle eine große Preisverleihung statt. Dabei kam zuerst noch einmal der Schirmherr, Bürgermeister Eduard Grotz, zu Wort. Es freue ihn besonders, dass nach zwölf Jahren das Bezirks-Jugendlager wieder nach Straßkirchen vergeben wurde, sagte Grotz, der den Betreuern und Organisatoren für ihre Arbeit dankte. Als der Verein mit den meisten Teilnehmern durfte der GZV Schwaig den Schirmherrnpokal entgegennehmen. Der örtliche Vereinsvorsitzende Franz Hiergeist und Bezirksjugendleiter Josef Michels nahmen dann die weitere Preisverleihung vor. Beim Malwettbewerb siegte Stefanie Pfaffl aus Landshut. Siegerin beim Fotowettbewerb wurde Melanie Michels aus Schwaig.

Beim Quizwettbewerb gab es verschiedene Kategorien. Es siegten: Johannes Weiß, Wegscheid; Anjan Nawrotzky, Essenbach; Bianka Lang, Landau sowie Daniel Gürster und Isabella Häusler, beide Straßkirchen. Das „Freifahrtenrätsel" entschied der GZV Hutthurm für sich. Beim Fußballturnier siegten in der Altersklasse bis zwölf Jahre der GZV Schwaig und über zwölf Jahre der GZV Straßkirchen. Im Völkerball gab es bei den über Zwölfjährigen einen Gemeinschaftssieg für Essenbach, Niederwinkling und Halmstein und unter zwölf Jahre für Niederwinkling und Iggensbach. Das Kegelturnier gewann Christian Süßbauer aus Pilsting. Im Torwandschießen war Josef Wenk erfolgreich. Als die jüngste Teilnehmerin am Zeltlager durfte die vierjährige Larissa Stroka aus Landshut einen Sonderpokal mit nach Hause nehmen.

Nicht weniger als elf Auftritte gab es um den Titel „Zeltlagersuperstar 2004". Unter der Moderation von Wenke Heinrich und Birgit Hacker wechselten Gesangsdarbietungen, Sketche, Solovorträge und Tanzvorführungen einander ab. Eine Jury mit Pfarrer Erwin Feil, Bürgermeister Eduard Grotz und seinem Stellvertreter Willi Gritsch sowie Gemeinderat Andreas Dengler hatten die nicht leichte Aufgabe, die Darbietungen zu bewerten. Es siegte das Tanzpaar Andreas und Sandra mit ihrer Rock'n'Roll-Vorführung.

Den Abschluss des Jugendzeltlagers bildete am Sonntag der Festgottesdienst in der Pfarrkirche, der von Pfarrer Erwin Feil zelebriert und vom Jugendchor Oberschneiding unter Leitung von Johanna Mühlbauer musikalisch gestaltet wurde.

Reitberger Michael
1,2 Stamm Zwerg-Wyandotten silberschwarzgesäumt sg 93
Schreiner Maria
1,2 Federfüßige Zwerge isabell-porzellanfarbig sg 93
6 St. Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig-gebändert HV 96 BW
Hiergeist Franz
7 St. Dt.Zwerg-Langschan schwarz HV 96 E
somit 3.Vereinsmeister Hühner mit 379 Pkt.
Wanninger Christian
6 St. Zwerg-Wyandotten gestreift HV 96 E
Hirtreiter Ulrich
9 St. Zwerg-Wyandotten weiß-schwarzcolumbia V 97 LVP und HV 96 E
somit 2.Vereinsmeister Hühner mit 382 Pkt.
Schreiner Richard
18 St. Zwerg-Wyandotten gelb-schwarzcolumbia V 97 GbBd und 2 x HV 95 E
somit 1.Vereinsmeister Hühner mit 383 Pkt.

Jugendgruppe

Häusler Isabella
1,2 Zwerg-Rhodeländer sg 95 BVJP
Schreiber Jenny
3 St. Federfüßige Zwerge gold-porzellanfarbig V 97 LVJP
BezSchau Straubing sg 95 BVJP
Tischler Sabrina
7 St. Federfüßige Zwerge zitron-porzellanfarbig sg 95 KT
Tischler Tobias
7 St. Federfüßige Zwerge zitron-porzellanfarbig sg 94 Z
Gstettenbauer Andreas
6 St. Federfüßige Zwerge zitron-porzellanfarbig sg 94 Z
4 St. Zwerg-Wyandotten weiß-schwarzcolumbia HV 96 KT
Großkopf Christian
6 St. Zwerg-Wyandotten gelb-schwarzcolumbia sg 95 E

Bei der **Bezirksschau in Straubing** mit angeschlossener Kreisschau am 20./21. November stellten leider nur folgende Züchter aus:
Vilsmeier Georg
Voliere Araucaner schwarz g 92 Z
Hirtreiter Ulrich
7 St. Zwerg-Wyandotten weiß-schwarzcolumbia V 97 JB und HV 96 E
Hiergeist Franz
6 St. Dt.Zwerg-Langschan schwarz 2 x HV 96 E
Schreiner Richard
16 St. Zwerg-Wyandotten gelb-schwarzcolumbia V 97 NB und 5 x HV 96 E
samit bester Aussteller des Bezirksverbandes Niederbayern und gleichzeitig 1. Kreismeister Geflügel.

Herzliche Glückwünsche den Gewinnern der Vereinsmeisterschaften und der hohen Preise bei anderen Schauen. Die Landesschau im November 2005 in Straubing, durchgeführt von unserem Verein, dürfte Grund genug sein, sich zahlreich an dieser Schau zu beteiligen. Denn wann hat man schon eine Großschau direkt vor der Haustür ?
Für das kommende Zuchtjahr wünsche ich allen Mitgliedern zahlreiche und erstklassige Nachzucht sowie viel Erfolg für die Schausaison 2005.

Richard Schreiner

Ausstellungserfolge

Die Höchstnote „vorzüglich 97" haben erreicht:

Lokalschau

Schreiber Jenny	0,1 a	Federfüßige Zwerge gold-porzellanfarbig
Häusler Isabella	1,0 j	Dt. Modeneser Schietti schwarz
Hennek Patrik	0,1 j	Dt. Modeneser Schietti blau mit br. Bd.
Brunner Alex und Fabian	0,1 j	Steigerkröpfer blaugehämmert
Hacker Hermann	1,1	Florentiner schwarz
Wanninger Christian	1,1	Dt.Modeneser Schietti blaugehämmert
Schreiner Richard	1,1	Schwarzer Schwan
Hirtreiter Ulrich	0,1 j	Zwerg-Wyandotten weiß-schwarz-columbia
Schreiner Richrad	1,0 j	Zwerg-Wyandotten gelb-schwarz-columbia
Hacker Hermann	0,1 j	Malteser braunfahl
Huschka Karl-Heinz	0,1 j	Florentiner schwarz
Wanninger Christian	0,1 j	Dt.Modeneser Schietti blau o.Bd.
Wanninger Christian	0,1 j	Dt.Modeneser Schietti blau m.schw. Bd.
Tischler Franz	0,1 j	Dt.Modeneser Schietti blau m.br. Bd.
Hiergeist Franz	0,1 j	Dt.Modeneser Schietti dunkelbronzeschildig
Brunner Josef jun.	0,1 j	Elsterkröpfer schwarz
Brunner Josef sen.	0,1 j	Elsterkröpfer gelb

Bezirksschau mit Kreisschau Donau Straubing

Häusler Isabella	1,0 j	Dt.Modeneser Schietti schwarz
Hirtreiter Ulrich	0,1 j	Zwerg-Wyandotten weiß-schwarz-columbia
Schreiner Richard	0,1 j	Zwerg-Wyandotten gelb-schwarz-columbia
Hacker Herrmann	1,0 j	Florentiner schwarz
Hiergeist Franz	1,0 j	Dt.Modeneser Schietti dunkelbronzeschildig
Brunner Josef jun.	1,0 j	Elsterkröpfer schwarz

Leistungspreise an

Häusler Isabella	Herbert-Gerlesberger-Gedächtnis-Band + BJM (Kreisschau)
Schreiner Richard	Herbert-Gerlesberger-Gedächtnis-Band +LVP (Kreisschau)
Hirtreiter Ulrich	Josef-Bindl-Gedächntnis-Band + LVP (Kreisschau)

Zuchtpreise an

Seifert Florian	Bundes-Jugend-Medaille + LVJP (Kreisschau)
Trimpl Patrick	Bundes-Jugend-Prämie
Hiergeist Franz	Landes-Verbands-Prämie + 2 LVP (Kreisschau)
Brunner Josef jun.	Landes-Verbands-Prämie + LVP (Kreisschau)
Brunner Josef sen.	Landes-Verbands-Prämie (Kreisschau)

Nationale in Leipzig

Hiergeist Franz	1,0 j	Dt.Modeneser Schietti dunkelbronzeschildig

Bay. Landesjugendschau in Rockolding

Häusler Isabella	1,0 j	Dt.Modeneser Schietti schwarz

Zuchtpreis an Trimpl Patrick — Bundesjugendmedaille

1.Kreismeister Geflügel

Schreiner Richard	Zwerg-Wyandotten gelb-schwarz-columbia	481 Punkte

1. Kreismeister Jugend

Häusler Isabella	Dt.Modeneser Schietti schwarz	382 Punkte

Vereinskreismeisterschaft Jugend und Senioren

Unser „Nicht-Mitglied“ Josef Bierl aus Oberpiebing hat zum Jugendzeltlager und zur King- mit Lokalschau wieder zwei tolle Zeitungsberichte mit farbigen Bildern verfasst.

Viele Auszeichnungen für Geflügelzüchter

121 Aussteller mit 1 089 Tieren bei Schau in Straßkirchen dabei – Lob für Jugendarbeit

Straubing-Bogen. (jb) Wirtschaftliche Überlegungen waren es, die vor hundert Jahren zur Schaffung einer Wirtschaftstaube zur Fleischgewinnung führten. Aus der damaligen „King“ ist im Laufe der Zeit durch die Schaffung eines durchgezüchteten Zuchtstammes eine der weltweit beliebtesten Rassetauben geworden. Um eine breite Öffentlichkeit über die Zucht der Kingtaube zu informieren, sind Ausstellungen besonders geeignet. So kamen auch zur Bezirkssonderschau für Kingtauben am Samstag und Sonntag in der Gäubodenhalle Straßkirchen nicht nur Züchter, sondern auch zahlreiche Besucher.

Eröffnung der Kingtaubenschau mit (v.l.) Bezirkschef Wendelin Miller, Schirmherr Bürgermeister Eduard Grotz, Ludwig Wiesinger, Kreisvorsitzendem Josef Breit, Werner Ulbrich, Bezirksvorsitzendem Franz Hiergeist, Alfons Trimpl, stellvertretendem Landrat Josef Laumer mit Tochter Anna-Lena und MdL Josef Zellmeier. (Fotos: jb)

Der ausrichtende Geflügelzuchtverein (GZV) Straßkirchen schloss sich mit einer Lokalschau an, um die Vereinsmeister 2004 zu ermitteln. 17 Preisrichter hatten am Freitag die nicht leichte Aufgabe, über eintausend Tiere zu bewerten. Dabei wurde insgesamt 38-mal „Vorzüglich“ und 80-mal „Hervorragend“ vergeben. Bei den Paaren erreichte Werner Ulbrich aus Deggendorf mit der Kingtaube blaugetigert als einziger die Benotung „Vorzüglich“. Den Schirmherrnpokal gewann Ludwig Wiesinger aus Griesbach bei Reisbach mit dem Kingtaubenpaar weiß. Karl Wanninger vom GZV Straßkirchen durfte für sein Paar Florentiner rot den Sonderpokal des Bundestagsabgeordneten Ernst Hinsken mit nach Hause nehmen.

Bei der Vereinsmeisterschaft der Jugend siegte Isabella Häusler mit Deutsche Modeneser Schietti schwarz vor Patrik Hennek, Modeneser Schietti blau mit bronze Binden und Patrik Trimpl mit Modeneser Schietti weiß. Vereinsmeister bei den Senioren wurde Franz Hiergeist mit Modeneser Shietti dunkelbronzeschildig. Zweiter Josef Brunner junior mit Elsterkröpfer schwarz und Dritter Josef Brunner senior mit Elsterkröpfer gelb. Bewertung der Hühner: 1. Richard Schreiner mit Zwerg-Wyandotten, gelb-schwarz columbia, 2. Uli Hirtreiter mit Zwerg-Wyandotten weiß-schwarz columbia, 3. Franz Hiergeist mit Deutscher Zwerg-Langschan schwarz.

Überregional anerkannt

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung für die Besucher fand am Samstagvormittag statt. Ausstellungsleiter Werner Ulbrich freute sich besonders auch über die Anwesenheit einiger politischer Mandatsträger. Insgesamt, so der Ausstellungsleiter, seien 121 Aussteller mit 1 089 Tieren an der Schau beteiligt. Die Jugend stelle 39 Zwerghühner und 97 Tauben zur Bewertung, die Senioren beteiligen sich mit 52 Hühnern und 202 Tauben. Der stellvertretende Landrat Josef Laumer sagte, der GZV Straßkirchen sei unter den zwölf Geflügelzuchtvereinen im Landkreis Straubing-Bogen ein Aktivposten. Er dankte dem engagierten Vereinsvorstand mit Franz Hiergeist an der Spitze. Durch dessen gute Arbeit habe der Verein auch im Bezirksverband an Bedeutung gewonnen und durch die Ausrichtung von Bundes- und Landesschauen bundesweit große Anerkennung gefunden. Besonders würdigte Laumer die zahllos geleisteten Stunden für ehrenamtliche Dienste.

Der Landtagsabgeordnete Josef Zellmeier räumte ein, dass dieser Besuch sein erster Kontakt mit Geflügelzüchtern sei und das Gesehene ihn sehr beeindruckt habe. Besonders im Zusammenhang mit der breiten Jugendarbeit sei hier ein „großartiges Loblied auf das Ehrenamt, das sie hier ausüben, angebracht“. Es sei eine tolle Aufgabe der Geflügelzüchter, Kinder an den Umgang mit Tieren heranzuführen, betonte der Abgeordnete. Der Vorsitzende des King-Club Deutschland, Bezirksverband Bayern Süd, Wendelin Miller aus Ismaning, sprach dem GZV Straßkirchen und Umgebung mit Vorsitzendem Franz Hiergeist und den Ausstellungsleitern Werner Ulbrich und Alfons Trimpl Respekt und Anerkennung für die Durchführung der Schau aus. Franz Hiergeist, Vorsitzender des GZV Straßkirchen und zugleich amtierender Vorsitzender des Bezirksverbandes Niederbayern, stellte in seinem Grußwort fest, dass die Kingtaube in wenigen Jahrzehnten auch in Deutschland eine enorme Verbreitung und einen großen Liebhaberkreis gefunden habe. Auch viele niederbayerische Züchter seien bundesweit mit ihren Kingtauben führend. Dem ausrichtenden Verein sprach Hiergeist im Namen des Bezirksverbandes Dank und Anerkennung aus.

Umfangreiche Arbeit

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Donau, Josef Breit aus Plattling, bezeichnete Straßkirchen als Zentrum für das Ausstellungswesen. Auch in der Jugendarbeit, das A und O bei den Rassegeflügelzüchtern, habe der GZV Straßkirchen einen hohen Stellenwert, stellte Breit fest. Bürgermeister Eduard Grotz, Schirmherr der Ausstellung, würdigte besonders die umfangreiche Arbeit und die Mühe, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung verbunden sei. Er sei sich gewiss, so der Bürgermeister, dass hier auch Laien, denen weniger an züchterischen Feinheiten als vielmehr an der Schönheit der Tiere gelegen sei, auf ihre Kosten kommen werden. Nach Überreichung des Schirmherrnpokals an Ludwig Wiesinger erklärte der Bürgermeister die Ausstellung für eröffnet. Im Laufe des Vormittags besuchte auch noch der Bundestagsabgeordnete Ernst Hinsken die Ausstellung, um Karl Wanninger vom GZV Straßkirchen den von ihm gestifteten Pokal zu überreichen.

Anna-Lena hat es das Seidenhuhn angetan.

Ernst Hinsken überreicht den Pokal an Karl Wanninger.

Impressionen

des Jahres

Abschlussfeier des gelungenen Jugend-zeltlagers, auch Kreisjugendleiter Markus Dengler war dabei

Das Taubererstüberl war bis auf den letzten Platz gefüllt

Vereinsmeisterschaften Jugend 2003
v.l.n.r.: Franz Hiergeist, Josef Brunner jun. Patrick Trimpl, Isabella Häusler, Franziska Christian Wanninger, Florian Seifert, Andreas Gstettenbauer, Josef Wolf

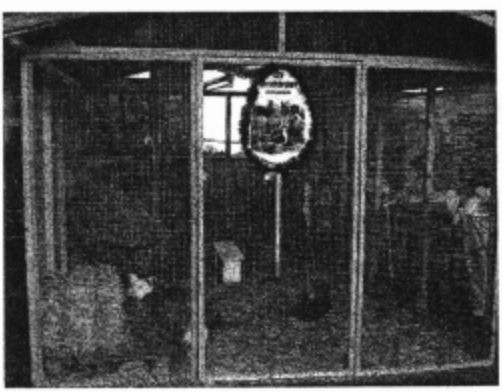
Senioren
Franz Tischler, Christian Wanninger, Franz Hiergeist, Josef Brunner jun. Richard Schreiner, Josef Brunner sen., Johann Hirtreiter, Josef Wolf

Impressionen

des Jahres

Der TÜV war zum 75. Geburtstag des Ehrenvors. Josef Wolf gekommen und überprüfte, ob er noch für den Verkehr zugelassen werden kann

Die TÜV-Plakette wurde für weitere 5 Jahre verlängert



Bei Ovator-Kleintiertag in Deggendorf baute unser Verein wieder eine Großvoliere auf und besetzte diese mit Zwerg-Hühnern verschiedener Farbenschläge

Die Vorbereitungen für die Landesschau laufen auf Hochtouren: Diesen Porzellan-Löwen gibt es zu gewinnen

Züchterportrait:

Schreiner Richard,

genannt „Hatt"

Richard Schreiner wurde am 26.10.1962 in Großenpinning geboren. Seine Eltern betrieben ein Wirtshaus mit Metzgerei, in welchem er bis heute zu Hause ist. In puncto Kleintierzucht hatte Richard im Gegensatz zu vielen anderen Züchtern des Vereins einen schwierigen Start. Als Metzger hatte sein Vater eine eher bodenständige Einstellung zu Tieren. Er verstand sie in erster Linie als Nutzbringer denn als Freund und Begleiter des Menschen. Von ihnen zu leben war sein Beruf, ihren ideellen Wert im Sinne von kostspieligem Hobby mochte er weniger nachvollziehen. Die Hühner, Gänse, Enten und Hasen, die sich auf dem Anwesen tummelten, waren folgerichtig nur Eier- und Fleischlieferanten, was unserem Hatt als Kind oft unverständlich blieb: „Als Bua war des für mi manchmoi scho hart, wenn d'Hasn und Gäns gschlacht worn san, nachdem i sie vo Kloa af aufzogn hob. Ober mei, es war hoid so."

Wie so oft im Leben war es der Zufall, gepaart mit einem heimlichen Aufbegehren, der unseren Hatt zum Taubenzüchter werden ließ: „I werd ungefähr 5 – 6 Johr oid gwen sei, do hod ma da Sau-Luck (Erl Ludwig, ehemaliger 2.Vorstand und Viehhandler im Nebenerwerb) a Paar blaue Strasser mitbrocht. Da Bab hod gsogt, des kummt gor ned in Frage, nach acht Dog, wennst o'bogn host, muaß i de Luada fua'dan und durchbringa. Des schlog da aus'm Kopf." Für unseren Richard war der Zeitpunkt des Widerstandes und des Sich-Beweisen-könnens gekommen. Er versicherte seinem Vater, dass seine Zweifel unbegründet seien, er würde sich ganz allein um die Tauben kümmern. Mit Unterstützung des Erl Luck gab der Vater nach und ein Abteil des Hasenstalls wurde in eine Nistzelle umfunktioniert. Der „erste Schritt zwischen die Türe" war getan, nun galt es sie noch ganz aufzustoßen.

Dies geschah einigermaßen abenteuerlich, so zu sagen „im stillen Verborgenen", ganz heimlich und leise. Ein Jahr lang, so erzählte mir Hatt, haben er und sein Bruder immer Montags für ein oder zwei Stunden, wenn der Vater mit dem Erl Luck unterwegs war, Schlachttiere zu holen, auf dem Boden im Heustadl einen Taubenkobl gebaut. Dazu mussten die Strohballen auf der Stirnseite des Gebäudes entfernt und hinten als Sichtschutz wieder aufgebaut werden. Vater Schreiner durfte von der ganzen Aktion ja nichts mitbekommen. Die Hoffnung und Taktik der Buben war, er erst vor vollendete Tatsachen gestellt war, würde er schon nachgeben.

Und so kam es dann auch. Der Vater akzeptierte die Liebe seiner Buben zum Federvieh und bald füllte sich der Schlag mit den unterschiedlichsten Taubenrassen. Die blauen Strasser, die sich im Freiflug etwas schwer taten, die hohen Einfluglöcher zu erreichen, wurden zunächst von gelben Steigern, die Hatt von Johann Gritsch günstig erwarb, abgelöst. Blaue Elster und Schlesische Kröpfer von Urban Alois komplettierten die Kropftaubenzucht.

Die züchterischen Erfolge wurden in den kommenden Jahren auf den Taubenmärkten in Straßkirchen und Umgebung angeboten. Es wurde gehandelt und getauscht, der „Kaufmann" in Richard, „da Handla und Schachara", kam zum Vorschein. Bis heute ist Hatt auf den Märkten anzutreffen, weil es ihm einfach Spaß und Freude macht, sich mit Gleichgesinnten auf einen Plausch zu treffen und denjenigen darunter zu finden, dem er mit Geschick und Überredungskunst seine Ware schmackhaft machen kann. „Jeden Dog steht a Dumma auf, du brauchst bloß des Glück, das a dir in d'Händ laft." Manch lustige Geschichte, die er dort zum Besten gab, ist immer wieder Gegenstand bei Unterhaltungen bzw. Anlass für eine Nikolausgeschichte.

1974 wechselte Richard von den Kropf- zu den Kingtauben. In seiner unverbesserlichen Art beschreibt er dies so: „Irgendwann hob i o'bogn mit de Mistvicha. D'Mam is älter worn und mir han d'Strümpf zum Aufhänga ausganga, wenn a se wieda überfressen ham und erna Kröpf bis zum Bodn obe'ghängt san." Ein neuer Stall in einem Nebengebäude wurde errichtet, von welchem aus die schweren Tauben gemütlich über den Hof stolzieren konnten.

1975 trat Hatt in den GZV als Jugendlicher ein und stellte alsbald seine King auf Lokal- und Kreisschauen mit großem Erfolg aus. Mehrere Male wurde er Jugendvereinsmeister, als Kreisjugendmeister war er mit ein Aushängeschild für den noch jungen Verein.

In den Jahren 85 – 87 war Richard „viehlos". Zunächst die Bundeswehr und dann ein schwerer Motorradunfall waren die Ursache. Richard ließ sich nicht unterkriegen. 1988 widmete er sich wieder der Kleintierzucht, jetzt aber nicht mehr den Tauben, Hühner und Ziergeflügel sind seither sein Metier. Eine bunte Welt aus verschiedenen Hühnerrassen, Enten und Gänsen, ja sogar schwarze Singschwäne haben auf der „Schreinerranch" ein herrliches Zuhause gefunden. Sie alle artgerecht zu versorgen macht nicht nur viel Mühe und Arbeit, es verlangt auch viel Engagement und Sachverstand. Beides bringt Richard seit Jahren in den GZV ein. Er ist immer da, wenn es gilt beim Aufbau zu helfen, im Jugendzeltlager als Betreuer zu fungieren und nicht zuletzt in seiner Funktion als Zuchtwart für Hühner sein Fachwissen an die Mitglieder weiterzugeben. Seine Hilfsbereitschaft, seine Loyalität zum Verein, vor allem aber seine stets ruhige, heitere, oft schelmisch verschmitzte Art mit Menschen umzugehen machen ihn so beliebt und unverwechselbar. Ein Mitglied drückte es einmal so aus:„Wo da Hatt is, do is' lustig. Dem konnst nie bös sei, des is a echt's Unikum."

Lieber Richard, Vergelt's Gott für alles, was du für den Verein leistest, privat viel Glück, bleib gesund und vor allem so, wie du bist!

Hermann Hacker

Züchterportrait: **Die „Elster-Brunner´s" aus Strähberg**

Brunner Josef senior wurde am 06.10.1938 in Strähberg bei Oberschneiding geboren. Seine Eltern betrieben eine Landwirtschaft, die er bis heute bewirtschaftet. Seine berufliche Zukunft war ihm also schon in die Wiege gelegt und, so Sepp, er könne sich auch nichts anderes vorstellen als Bauer zu sein: „A wenn de Zeit'n manchmoi schwar warn, immer a haufa Arbeit do war, de do hod wern miasn – und glaub mas, d'Arbeit hob i nie g'scheit – i mechad mit koam dauschn, i dad imma wida Bauer wern."

Wenn auch die Arbeit das Leben auf dem Brunnerhof diktierte, so spielten die Tauben von je her, sozusagen als Ausgleich zur selbigen, eine große Rolle. Schon der Vater und Großvater hatten Coburger Lerchen, und so war es nur eine Frage der Zeit, bis auch unser Sepp mit diesem Virus infiziert wurde. Er erzählte mir, dass es wohl im Alter von 9 Jahren passierte, als ihm ein Verwandter bei einem Besuch einen roter Steigertäuber, der ihm vermutlich in seiner Zucht übrig geblieben war, schenkte. Als Josefs Vater die großen Augen seines Buben sah, die Freude und die Begeisterung seines Sohnes über dieses Geschenk spürte, war klar: Da Sepp wird a Daubara. Nun fehlte dem „roten Blatter", wie man damals sagte, ja noch die Täubin. Dem wurde acht Tage später abgeholfen. „Da Bab und i han acht Dog späda mim Modoral auf'n Viktualienmarkt nach Straubing g'fahrn. A gelbe Blatterdeibin und obndrein zwei Paar geganselte Steller, de i unbedingt hom hob miassn, hod da Bab um 470 Mark kafft." Mutter Brunner kommentierte den Kauf, die drohende Geldentwertung ahnend so: „Des Geld habt's guad o'glegt, es is eh boid nix mehr wert, und da Bua hod a Freid." Und welche Freude Sepp hatte. Sofort wurden unter dem Überdach des Stadels Taubenkästen angebracht, in welchen die Blatter und Steller brüteten. In den nächsten 25 Jahren hielt unser Sepp unterschiedliche Kropftaubenrassen im Wechsel, je nach Angebot und Nachfrage auf den Taubenmärkten. Immer neue „Platz" für die Tauben wurden errichtet, bis 1970 Oma Brunners Unmut über die „Kostgänger im Gemüsegarten" – den Tauben im Freiflug entging ja nicht das junge Grün der Salat- und Kohlpflanzen – den Bau eines Schlages mit Voliere nach sich zog. Auch der Verlust durch Habicht und Marder erledigte sich so.

1970 trat Sepp in den GZV Straßkirchen ein, ab 1971 präsentierte er seine Steiger auf Lokal- und Kreisschauen. Den Schritt zum ambitionierten Züchter tat Sepp 1974, als er sich entschloss, von den einfarbigen zu den gezeichneten Kropftauben zu wechseln. Von Maidl Franz aus Langenisarhofen erstand er seine ersten Elsterkröpfer in blau, später folgte ein roter 1.0 und eine gelbe 0.1, sowie ein Paar Schwarze. Sepp kommentierte das so: „I hob 25 Johr Einfarbige oder Schimmen zicht, aufaramoi ham mas de farbig-Zeichneten odo."

1982 lernte Sepp beim Schulhausneubau in Oberschneiding den Zettl Michael aus Pilsting – einen der führenden Elsterzüchter bis heute – kennen. Dieser unterstützte unseren Sepp fortan sowohl vom Tiermaterial her, wie auch vom züchterischen „Know-how". Diese Kniffe und Tipps konnte Sepp Jahr für Jahr besser umsetzen, 1985 trat er in den Sonderverein der Elsterkröpferzüchter ein, heute ist er weit über die Landesgrenze hinaus mit seinen gelben Elsterkröpfern be- und anerkannt. Bescheiden, wie er nun mal ist, hat er, angesprochen auf seine großen Erfolge der letzten Jahre, eher zurückhaltend reagiert. „Wahrscheinlich hob i einfach Glück g'habt." Das er mit Recht auch stolz auf seine züchterische Leistung ist, verriet mir ein Satz bei unserem Gespräch zu diesem Portrait. Nur so nebenbei, aber sichtlich

erfreut, mit großem Glanz in seinen Augen und mit sehr melodischer Stimme, sagte er: „In da letzdn Schau is da Zettl herganga zu mir, nachdem er se lang meine Daum o'gschaut hod, und hod g'sagt: Alle Ehre, Sepp, jez glaub i, derf i dir koa Daum mehr gebn, sonst haust me obe." Dieses Kompliment hat ihm sicher viel bedeutet, vielleicht mehr als manches V, war es doch die ehrliche Anerkennung eines renommierten Züchters für sein züchterisches Geschick.

Ein „vorzüglich" hat sich unser Sepp auch in Hinsicht auf unseren GZV verdient. Eine Selbstverständlichkeit ist es für ihn, sich am Käfigauf- und abbau zu beteiligen. Vor allem seine alljährlichen Auftritte als Nikolaus sind nicht nur das „Highlight" auf unserer Weihnachtsfeier, mit ihnen hat er sich bereits heute einen festen Platz in der Vereinsgeschichte erworben. Diese Rolle ist ihm auf den Leib geschneidert, wenn er auch ab und an beim Vortrag mit dem Nikolausbart zu kämpfen hat. Nur er hat den „berühmten Draht nach oben", er ist immer über alles informiert, was das Jahr über an Erzählens- und Nennenswertem zu bieten hat. Nichts bleibt ihm verborgen, worüber die Mitglieder nicht herzhaft lachen dürften. Kein anderer versteht es wie er, in Reimen über andere Geschichten zu erzählen, in denen durchaus Privates ausgeplaudert werden darf, ohne dass sich der Betreffende auf den Schlips getreten fühlt. Für unseren Sepp ist das Nikolausgewand keine Maskerade, er lebt es. Er ist einfach ein liebenswerter, gutmütiger, immer auf Harmonie bedachter, ruhiger und taktvoller Mensch, der bei allen ein hohes Ansehen genießt. Mir sagte er: „Streitn mog i ned, wegn a Daum dad i mi nie z'griang, so gern und wichtig mir Daum a han."

Lieber Sepp, ein herzliches Vergelt's Gott für dein Engagement im Verein, mögen deine himmlischen Eingebungen nie versiegen, auf das du uns allen weiter so schöne Stunden bei einem harmonischen Zusammensein bescherst. Wir wissen alle, was wir an dir haben.

Eine besonderer Erfolg: Bei den Vereinsmeister-schaften 2003 Brunner sen. 1. Brunner jun. 3. Vereinsmeisterund Enkel bzw.Neffe Florian Seifert 3. Vereins-meister Jugend

Wenn man als Sohn eines „taubenverrückten Vaters" – so Brunner sen. über sich selbst – geboren wird, muss man damit rechnen, dass so ein „Suchtgen" für Tauben auch auf der eigenen DNS sitzt. Auf jeden Fall liegt die Wahrscheinlichkeit, dass diese Anlage eines Tages zum Vorschein kommt, recht hoch.
So geschehen auch bei unserem „Josch" und zwar im zarten Alter von 8 Jahren. Josch hatte damals eine Nasenscheidewandverkrümmung, die ihm schwer zu schaffen und eine Operation unumgänglich machte. Um seinem Jungen etwas die Angst vor dem Eingriff zu nehmen versprach ihm sein Vater:" Wenn'st koa Angst hast

und tapfa bist, kriagst a Paar blaue Elster!" Dieses Angebot zeigte Wirkung. Josch überstand nicht nur die OP wie „ein Mann", aus einem Kind, das seine ersten Gehversuche im Reich der Tauben machte, sollte ein Taubenzüchter mit Leib und Seele werden. Brunner sen. erzählt: „Wenn da Josch von da Schui hoam kemma is, war da erste Gang zu de Daum, dann is er erst zum Essen kemma um glei anschließend wieder im Kobe zu verschwinden. D'Hausaufgab war s'letzte, was er g'macht hod, aber i muaß sagn immer sauber und ordentlich." Später als er schon zur Realschule ging, so Josch, habe er, um zum Wasserburger Taubenmarkt zu kommen, regelmäßig einen Tag Schule ausfallen lassen. Brunner sen. stand dafür gerade, in dem er das Fernbleiben seines Fillus vom Unterricht durch eine Krankmeldung bzw. durch ein Entschuldigungsschreiben an den Direktor selbst legitimierte. Beide erinnern sich heute noch gerne an die schönen Stunden in der Innstadt.

1983 trat Josch elfjährig in den GVZ ein, um im selben Jahr auf der Kreisschau bereits 2. Jugendkreismeister mit seinen blauen Elstern zu werden. Angespornt durch diesen Erfolg und mit der Unterstützung und Beratung der Züchter Zettl und Niedermeier wurde der Brunnerhof zu einer „festen Elsterbastion", mit der Aufgabenverteilung: Vater Brunner rot und gelb, Brunner Junior blau und schwarz. Wer den Ehrgeiz und die Zielstrebigkeit der beiden kennt, kann sich durchaus vorstellen, dass sich im Laufe der Jahre ein gesunder Wettstreit entwickelte, von dem beide bis heute profitieren. Um ganz vorne an der Spitze mitmischen zu können gab Josch 1995 den blauen Farbenschlag auf und konzentriert sich seither auf die „Vollendung" seiner schwarzen Elsterkröpfer, ein richtiger Entschluss, wie die Erfolge der letzten Jahre zeigen.

In unserem Verein ist Josch nicht nur als Züchter anerkannt, vor allem in seiner Funktion als Jugendleiter füllt er eines der wichtigsten und verantwortungsvollsten Ämter mit Bravour aus. Als 1993 bezüglich dieses Postens „Notstand" herrschte, erklärte er sich auf Drängen der damals Verantwortlichen bereit, dieses schwierige Amt zu übernehmen. Für unseren GVZ ist er ein echter Glücksfall! Ernsthaft und zielgerichtet, seine Person nie in den Vordergrund stellend, erledigt er seine Vorhaben konsequent und zielorientiert. Indem er die Anliegen der Jugend ernst nimmt, sie aktiv bei Planung und Durchführung der anstehenden Aufgaben teil haben lässt, leistet er Jugendarbeit vom Feinsten. Mit der ihm so eigenen Ruhe und Besonnenheit und der notwendigen Übersicht fungiert er stets als „Koordinator", nie als „übermächtiger Macher". Am besten lassen wir an dieser Stelle unsere Jugendlichen selbst sprechen:

„Da Josch – hört uns zu – schimpft nie – mia derf ma mitred'n, seiba Vorschläge macha, wia ma was ham woin – hod koane Lieblinge – bringt immer so scheene Farbstifte mit – wenn ma z.B. beim Malwettbewerb nix g'wonna ham, macht er uns Muat, „beim nächst'n Mal wird's scho besser klappa" – im Zeltlager war er immer für olle do – er is nia ungeduldig worn, a wenn ma eam a Loch in Bauch g'fragt ham – er mosert de ned glei oh, wenn'st amoi koa Lust host, zum Mitmacha - der hod me g'lobt, weil i so fleißig war - ....

Lieber Josch, du siehst deine „Zöglinge" halten eine ganze Menge von dir! Was du für unsere Jugend trotz deiner angespannten beruflichen Situation leistest ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb bekommst du dafür nur ein herzliches „Vergelt's Gott", neben deinem Vater einen Ehrenplatz im gzv-aktuell und die ehrliche Anerkennung und Achtung deiner Züchterkollegen.

Hermann Hacker

Mein heutiger Bericht umfasst die Ausstellungssaison 2004. Wie auch in den vergangenen Jahren wurden wieder sehr gute Ergebnisse erzielt.

Den Anfang machte die Bezirkssonderschau des Kingclub Deutschland Bezirk I mit angeschlossener Lokalschau am 06./07.November in der Gäubodenhalle in Straßkirchen.
In der Bezirkssonderschau der King stellten unsere beiden Züchter Werner Ulbrich und Alfons Trimpl aus. Dabei errang Werner Ulbrich einmal die Höchstnote V 97 auf einen Stamm 1.1 blaugetigert. Die Note hV 96 bekam er noch zweimal auf seine King. Alfons Trimpl errang auch zweimal hV 96. Auch Alfred Baran stellte aus und lag mit seinen King im sg-Bereich.

Das Meldeergebnis bei der Lokalschau war spitze. 19 Aussteller erzielten ein Rekordergebnis und stellten ca. 460 Tauben aus. Die Lokalschau im Jahr 2004 war die beste seit Bestehen des Vereins. Ein besonders schönes Bild machten die ausgestellten 16 Stämme.
Ingesamt wurde 10x die Höchstnote V vergeben. Dies waren die Züchter:

V 97 Hermann Hacker Florentiner schwarz 1.1 Stamm
V 97 Christian Wanninger Dt.Modeneser Schietti blaugehämmert 1,1 Stamm

Bei den Einzeltieren errangen die Höchstnote V 97

V 97 Hermann Hacker Malteser blau mit schwarzen Binden
V 97 Heinz Huschka Florentiner schwarz
V 97 Christian Wanninger Dt.Modeneser Schietti blau
V 97 Christian Wanninger Dt.Modeneser Schietti blau mit schwarzen Binden
V 97 Franz Tischler Dt.Modeneser Schietti blau mit bronze Binden
V 97 Franz Hiergeist Dt.Modeneser Schietti dunkelbronzeschildig
V 97 Josef Brunner jun. Elsterkröpfer schwarz
V 97 Josef Brunner sen. Elsterkröpfer gelb

Die Note hV die ebenfalls zwölfmal vergeben wurde erreichten die Züchter:

hv 96 Franz Hiergeist Dt.Modeneser Gazzi dunkelbronzeschildig Stamm
hv 96 Werner Ulbrich Dt. Modeneser Schietti gelbfahlgehämmert Stamm
hv 96 Paul Weber Strasser schwarz
hV 96 Josef Wolf Coburger Lerchen silber ohne Binden
hV 96 Hans Schinharl Dt.Modeneser Schietti schwarz
hV 96 Christian Wanninger Dt.Modeneser Schietti blau mit schw. Binden

hV 96	Franz Hiergeist	Dt.Modeneser Schietti dunkelbronzeschildig
hV 96	Josef Brunner jun.	Elsterkröpfer schwarz
hV 96	Josef Brunner sen.	Elsterkröpfer gelb
hV 96	Hubert Brunner	Steigerkröpfer Schwarz
hV 96	Heinz Schreiber	Norwichkröpfer gelb geherzt
hV 96	Maria Schreiber	Eistauben belatscht

Die übrigen Aussteller bei der Lokalschau lagen im guten sg-Bereich zwischen 93 und 95 Punkten.
Vereinsmeister bei den Tauben wurde Franz Hiergeist mit 383 Punkten vor Josef Brunner jun. mit ebenfalls 383 Punkten und Josef Brunner sen. mit 382 Punkten.

Die Bezirksschau fand am 20./21.November 2004 in Straubing statt. Dabei war die Kreisschau des Kreisverbandes Donau angeschlossen. Es wurde durchwegs ein hervorragendes Ergebnis von unseren Züchtern erreicht, so das wir auch den Kreismeistertitel der Senioren nach Straßkirchen holen konnten.

Die Höchstnote V 97 errangen

Josef Brunner jun.	Elsterkröpfer schwarz
Franz Hiergeist	Dt.Modeneser Schietti dunkelbronzeschildig.

Die Note hV 96 bekamen

Josef Brunner sen.	Elsterkröpfer gelb
Josef Brunner jun.	Elsterkröpfer schwarz
2 x Christian Wanninger	Dt.Modeneser Schietti blau mit schw. Binden
Franz Hiergeist	Dt.Modeneser Schietti dunkelbronzeschildig
Franz Tischler	Dt.Modeneser Schietti blau mit bronze Binden
Alfons Trimpl	King blau mit schwarzen Binden

Maria Schreiber, Paul Weber, Hubert Brunner und Heinz Schreiber lagen mit ihren Tieren zwischen 93 und 95 Punkten.

Die Hauptsonderschau der Florentiner- und Huhnscheckenzüchter war ebenfalls der Bezirksschau in Straubing angeschlossen. Ein hervorragendes Ergebnis erzielte hierbei Hermann Hacker mit seinen schwarzen Florentinern. Einmal V 97 und zweimal hV 96. Karl Wanninger bekam ebenfalls auf seine Florentiner schwarz ein hV 96. Heinz Huschka und Josef Hirtreiter lagen mit ihren Tauben im guten sg-Bereich.

Die Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter fand am 13./14.November 2004 in Mamming statt.
Von unseren beiden Brunners stellte jeder 10 Tauben aus. Sie erreichten ein durchschnittlich gutes Ergebnis.
Der Senior erreichte einmal hV 96 auf seine gelben Elsterkröpfer.

Der Junior lag mit seinen schwarzen im guten sg-Bereich.

Die Bezirkssonderschau der Strasserzüchter fand am 06./07.November 2004 in Iggensbach statt.
Paul Weber stellte dort 8 Stück seiner schwarzen Strasser zur Schau. Auch er erzielte ein durchschnittlich gutes Ergebnis mit einmal hV 96.

Die Nationale Rassegeflügelschau fand am 04./05.Dezember 2004 in Leipzig statt.
Dort stellte von unserem Verein nur Franz Hiergeist aus und erreichte ein hervorragendes Ergebnis mit seinen 12 Dt.Modenesern Schietti dunkelbronzeschildig. Einmal V 97 - Siegerband und einmal hV 96. die weiteren Tiere lagen zwischen 93 und 95 Punkten.

Die VDT Schau in Sinsheim fand am 11./12.Dezember 2004 statt.
Christian Wanninger stellte als einziger unseres Vereins aus und lag mit seinen Dt.Modenesern Schietti blau mit schwarzen Binden im guten sg-Bereich.

Die Labertalschau fand am 30./31.Oktober 2004 in Schierling statt.
Heinz Schreiber stellte 16 Tauben aus und lag zwischen 91 und 95 Punkten.
Maria Schreiber stellte 10 Eistauben aus und erreichte einmal hV 96 und der Rest lag zwischen 92 und 95 Punkten.

Die Donautalschau fand am 13./14.November 2004 in Neutraubling statt.
Heinz Schreiber stellte wieder 18 Tauben aus und erreichte einmal hV 96 und der Rest war zwischen 92 und 95 Punkten.

Wie die Ergebnisse der Ausstellungssaison 2004 zeigen, war unser Verein wieder auf allen Schauen hervorragend vertreten.
Anhand dieser Leistungen sieht man mit wie viel Freude und Können unsere Mitglieder ihre Tiere züchten und zur Schau vorbereiten.
Somit möchte ich Euch zu Euren Erfolgen noch einmal herzlich gratulieren und für das bevorstehende Zuchtjahr 2005 wieder
recht viel Erfolg wünschen.

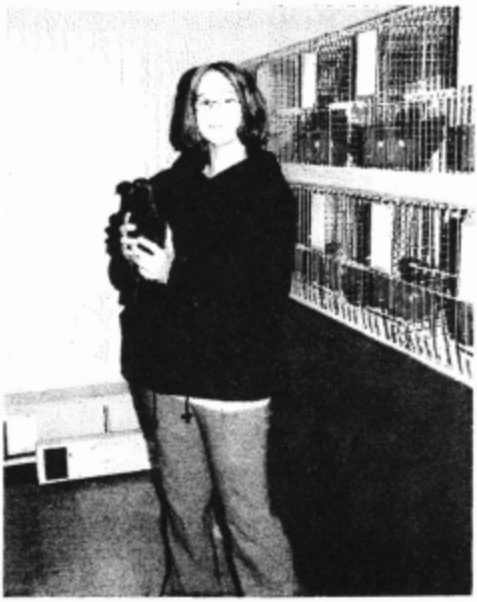
Euer Zuchtwart

Christian Wanninger

Rassegeflügelzucht

Hobby mit Herz

Züchterportrait: **Hiergeist Franziska**



Bei der Landes-jugendschau 2001 erzielte sie ihr bestes Ausstellungsergebnis:

von 12 Tieren
2 x V 97
3 x HV 96
damit
Bayerische
Jugendmeisterin

Zum Abschluss unserer diesjährigen Portraitreihe möchte ich unserer Franziska Hiergeist einen Platz in unserem gzv-aktuell einräumen. Ich meine, wenn wir schon ein Verein sind, dem seine Jugendlichen und die Arbeit mit ihnen besonders am Herzen liegt, dann ist es nur folgerichtig, unserer erfolgreichsten Jugendlichen ein paar Zeilen der Anerkennung zu widmen.

Franzi, wie sie liebevoll genannt wird, wurde am Nikolaustag 1986 geboren. Heute, wenn ich diese Zeilen schreibe, wird mir erst bewusst, wie die Zeit verrinnt. Aus dem Kind von damals ist eine bezaubernde junge Frau geworden.

Zu den Tauben kam sie, so Franziska, weil sie „einfach da waren". „Wenn da Papa Taub'n gfuadert oder g'misst hod, war i a owei dabei. De hamma imma scho g'foin, wenn's gflattert san und burrt ham. I woid a für mi ganz aloa oa hob'n." Es war also auf keinen Fall so, wie manche böse Zungen behaupten, dass die Tochter des Vorstandes eben Tauben haben muss, der Name Hiergeist verpflichtet ja! Franz, damals auch erst so richtig im Aufbau mit seinen dunkelbronzeschildigen begriffen, hatte alle Hände voll zu tun den Eifer seiner Tochter so zu lenken, dass zum einen die kindliche Begeisterung nicht ausuferte oder abgewürgt wurde, zum anderen, dass das Züchten mit System Franziska von vorn herein zu eigen werden sollte.

Dies umzusetzen klappt am ehesten dann, wenn man Erfolge hat. Deshalb besorgte Franz für seine Tochter gutes Ausgangsmaterial. 1993 erwarb er von Hans Prenzel – einem der führenden Züchter in schwarz und solche mussten es sein, denn Franzi war vom Lack und vom Glanz, den sie vor allem bei Sonnenschein zur Schau trugen, „voll" begeistert – die ersten schwarzen Modeneser Schietti. Franz baute mit seiner Tochter einen geräumigen Jungtaubenschlag, in dem sich jedoch zum Leidwesen beider kein Nachwuchs einstellte. Deshalb zog Franziska mit ihren Tauben in den Hauptschlag um und siehe da, der Erfolg stellte sich ein! Sechs Junge konnte sie bis zum Herbst ziehen, die sie auf der Kreisschau in Plattling ausstellte und deren Bewertung Franz mit gemischten Gefühlen entgegensah: "I hob Angst g'habt, de machan gar nix. Am Einlieferungsdog hob i sie mit Spiritus obg'riebn, batschnass san's g'wesn und g'stunga hams fürchterlich. I war überzeigt, de lassn's alle durche." Weit gefehlt, der Spiritus verflüchtigte sich über Nacht und die Tauben glänzten wie die Augen von Franziska über das Ausstellungsergebnis: Mit 2 x hv, 2 x sg und 2 x g wurde Franziska auf Anhieb 1. Kreismeisterin. Dieser Erfolg spornte sie zusätzlich an mit noch mehr Ehrgeiz ihrem Hobby nachzugehen. Immer mehr Zellen, die ursprünglich den Bronzeschildigen vorbehalten waren, wurden - bunt bemalt, eine Marotte von Franzi - von schwarzen Schietti belegt. Tauben von Franz Unzeitig,

einem Spitzenzüchter aus Würzburg, wurden erworben und mit der Nachzucht von Prenzel gepaart. Der Zuchterfolg aus beiden Linien war einfach großartig.

Hier ein Auszug aus der zwölfjährigen Erfolgsgeschichte:

Mit der Bewertung 14 mal Vorzüglich und 34 mal Hervorragend wurde Franziska 7 mal 1. und 4 mal 2. Vereinsmeister, 2 mal 1. und 2 mal 2. Kreismeister, sowie Bayerischer Jugendmeister und 2 mal Deutscher Jugendmeister. Der Lohn für ihr konsequentes züchterisches Bemühen sind 16 Bänder, 5 Bundesplaketten, sowie viele andere Sachpreise.
Für den Verein ist sie nicht nur in Hinblick auf ihre Erfolge ein Aushängeschild, vor allem mit ihrer Hilfsbereitschaft und ihrem Engagement übernimmt sie Vorbildfunktion innerhalb der Jugendgruppe. Beim Auf- und Abbau der Käfige, beim Grillfest und sonstigen Veranstaltungen, packt sie immer tatkräftig mit an, sucht selbständig Arbeiten oder fragt nach, was noch zu tun wäre. Die Kleinen zieht sie dabei geschickt hinzu und leitet sie umsichtig an. Mit Ruhe und Besonnenheit übernahm sie Mitverantwortung bei der Kinderbetreuung im Zeltlager. Mit Basteln und Malen, Ball- und Fangspielen hielt sie die Kinderschar bei der Stange. So schlüpfte sie unversehens aus den Kinderschuhen in die Verantwortung des Erwachsenenlebens.

Ihre Ausbildung zur Kinderpflegerin steht kurz vor dem Abschluss. - Dass du diese Aufgabe genauso gut meistern wirst, liebe Franzi, wie alles, um das du dich bisher im Verein bemüht hast, dessen bin ich mir sicher. Wir wünschen dir alles Gute und privat viel Glück.

Hermann Hacker

Impressionen

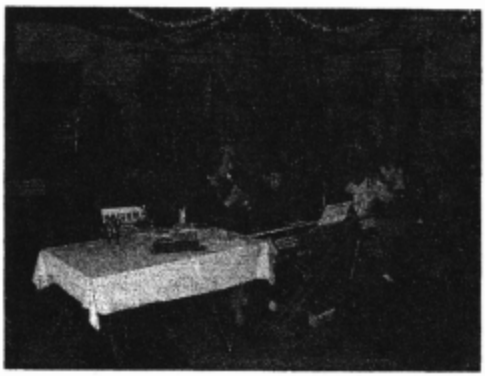
von der Weihnachtsfeier 2004

St. Niklolaus beschenkte auch heuer wieder fleißige Helfer:
Karl Wanninger Hans Sagstetter

Hubert Brunner und die Jugendlichen.

Impressionen

von der Weihnachtsfeier 2004



Sorgten für die musikalische Umrahmung:
Pia Irlbeck und Magdalena Hiergeist,
im Hintergrund unsere Jugendgruppe

Die aufmerksame Zuhörerschaft

Werner Ulbrich liest eine heitere Weihnachts-
geschichte von Toni Laurer vor.
Im Vordergrund Bürgermeister Eduard Grotz
und Adalbert Böck, Altbürgermeister der
Gemeinde Oberschneiding

St. Nikolaus – der Kinderfreund !!!

Vereinsmeisterschaften 2004

Jugend (16 Aussteller)

1.Vereinsjugendmeister

Isabella Häusler	mit Dt. Modeneser Schietti schwarz	381 Punkte

2.Vereinsjugendmeister

Patrik Hennek	mit Dt. Modeneser Schietti blau mit br.Bd.	380 Punkte

3. Vereinsjugendmeister

Patrik Trimpl	mit Dt. Modeneser Schietti weiß	379 Punkte

Senioren Tauben (19 Aussteller)

1. Vereinsmeister

Franz Hiergeist	mit Dt. Modeneser Schietti dunkelbronzesch.	383 Punkte

2. Vereinsmeister

Josef Brunner jun.	mit Elsterkröpfer schwarz	383 Punkte

3. Vereinsmeister

Josef Brunner sen.	mit Elsterkröpfer gelb	382 Punkte

Vereinsmeister Hühner (8 Aussteller)

1. Vereinsmeister

Richard Schreiner	mit Zwerg-Wyandotten gelb-schwarz-col.	383 Punkte

2. Vereinsmeister

Uli Hirtreiter	mit Zwerg-Wyandotten weiß-schwarz-col.	382 Punkte

3. Vereinsmeister

Franz Hiergeist	mit Dt. Zwerg-Langschan schwarz	379 Punkte

Herzliche Glückwünsche !

Geflügelzuchtverein Straßkirchen
und Umgebung e.V. gegründet 1970

Terminplan 2005

Datum	Wochentag	Beginn	Veranstaltung
21.01.	Freitag	19.30 h	Jugendleitertagung des KV Donau in Niederwinkling
18.02.	**Freitag**	**18.30 h**	**Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**
20.02.	Sonntag	09.30 h	Züchterschulung des KV Donau in Geiselhöring
06.03.	Sonntag	09.00 h	Jahreshauptversammlung des KV Donau in Plattling
13.03.	Sonntag	09.30 h	Jugendleitertagung des BV Niederbayern in Iggensbach
24.04.	Sonntag	09.00 h	Jahreshauptversammlung des BV Niederbayern in Pfarrkirchen, Stadthalle
29.05.	**Sonntag**	**11.30 h**	**Grillfest mit Ehrungen verdienter Mitglieder**
05.06.	Sonntag	09.00 h	LV-Tagung in Eichstätt, BV Mittelfranken
24.06.	**Freitag**	**19.00 h**	**Quartalsversammlung**
26.06.	Sonntag	09.00 h	Züchterschulung des KV Donau in Niederwinkling
03.07.	Sonntag	09.00 h	Tagung des Zuchtbuches Bayern in Reisbach
10.07.	Sonntag	09.00 h	Jahreshauptvers. Zuchtbuch Bayern in Höchberg
22.-24.07.			Straßkirchener Bürgerfest
04.-07.08.			Jugendzeltlager des BV Niederbayern in Schwaig
28.08.	Sonntag	16.00 h	Bezirksvorstandssitzung in Straßkirchen
04.09.	Sonntag	09.00 h	Jungtierbesprechung des KV Donau in Iggensbach
11.09.	Sonntag	09.00 h	Preisrichtertagung in Neumarkt
16.09.	**Freitag**	**19.00 h**	**Quartalsversammlung**
25.09.	Sonntag	09.00 h	Jugendleitertagung des BV Niederbayern
09.10.	Sonntag	09.00 h	Kreisjugendtreffen in Niederwinkling
28.10.	**Freitag**	**19.00 h**	**Quartalsversammlung**
05./06.11.			Landesjugendschau in Schopfloch
05./06.11.			Kreisschau in Iggensbach
06.11.	Sonntag	13.00 h	Kreisversammlung in Iggensbach
19./20.11.			Bezirksjugendschau in Abensberg
18. und 19.11.			Aufbau der Landesschau
25.-27.11.			**56. Bay. Landesschau mit Bezirks- und Zuchtbuchschau**
02.-04.12.			VDT-Schau in Leipzig
09.-11.12.			Nationale in Dortmund
16.12.	**Freitag**	**18.00 h**	**Weihnachtsfeier**
31.12.	**Mittwoch**	**ab 6.00 h**	**7. Silvestermarkt in Straßkirchen**

!!! Jeden 1. Freitag im Monat Futterausgabe und „Taubererstammtisch" in der Gäubodenhalle !!!
(Beginn Sommerzeit um 19.00 h, Winterzeit um 18.00 h).
Auf die jeweiligen Veranstaltungen wird kurz vorher nochmals im Veranstaltungskalender der Tagespresse hingewiesen.

Gesamtvorstandschaft seit dem 22. Februar 2002

Funktion z.Zt.	Name, Anschrift	Tel./Fax	geb.	Mitgl. seit	Ämter bisher
Ehrenvorsitzender seit 1999	Josef Wolf Sandweg 11 94342 Straßkirchen	09424/440	04.03.1929	1970	1.Vors. 1970-1998 Jugendl.1991-1992
1.Vorsitzender seit 1999	Franz Hiergeist Straubinger Str. 18 94363 Oberschneiding	09426/1046 Fax 1056	13.03.1957	1985	2.Schriftf.1987-89 1.Schriftf.1990-98
2.Vorsitzender seit 1999	Hermann Hacker Ahornring 4 94342 Straßkirchen	09424/8595 Fax 8595	01.12.1954	1970	Beisitzer 1996-98
1.Schriftführer seit 1999	Werner Ulbrich Birkerlweg 24 94469 Deggendorf	0991/33164 Fax 0991/ 3792750	29.03.1951	1974	Zuchtwart 1990-98 2.Kassier 1993-95
1.Kassier seit 1993	Alfons Trimpl Ringstr. 43 94342 Straßkirchen	09424/1598	11.04.1964	1983	
1.Jugendleiter seit 1993	Josef Brunner jun. Strähberg 8 94363 Oberschneiding	09426/386	04.09.1972	1983	
2.Schriftführer Pressewart seit 1990	Reinhard Kaiser Lindenstr. 23 94342 Straßkirchen	09424/94240 Fax 942429	02.10.1951	1976	
2.Kassier seit 1999	Karl Wanninger Bergweg 28 94342 Straßkirchen	09424/535	04.07.1945	1970	Beisitzer 1993-95 2.Vors. 1996-98
Ringwart, Brut-u.Hallen-meister seit 1970	Georg Vilsmeier Lindenstr. 11 94342 Straßkirchen	09424/571	06.07.1938	1970	
Zuchtwart Tauben seit 1999 2.Jugendleiter seit 1996	Christian Wanninger Bergweg 28 94342 Straßkirchen	09424/ 903033 Fax 903034	27.03.1973	1986	
Zuchtwart Geflügel seit 1996	Richard Schreiner Großenpinning 5 94363 Oberschneiding	09426/442	26.10.1963	1975	Beisitzer 1993 - 95
Beisitzer seit 2002	Hubert Brunner Münchshöfen 14 94363 Oberschneiding	09426/2363	17.05.1960	1977	
Beisitzer seit 1996	Johann Hirtreiter Lindenstr. 47 94342 Straßkirchen	09424/561	31.07.1948	1970	1.Kassier 1970-72 Zuchtwart 1990-95 Fahnenj. 1984 - 02
Beisitzer seit 2002	Hans Sagstetter Makofen 5 94342 Straßkirchen	09424/1737	12.02.1953	1975	

Fahnenträger: Hans Sagstetter, Christian Wanninger, Alfons Trimpl

Kassenprüfer: Josef Hofbauer, Franz Tischler